

KULTUR UND LOKALE ENTWICKLUNG: EINE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN

ERSTELLUNG EINES LEITFADENS DER OECD FÜR LOKALPOLITIK, GEMEINSCHAFTEN UND MUSEEN

Euregio Museumstag, Trient, MUSE, 20. Dezember 2017

Alessandra Proto, Managerin, LEED-Zentrum für die lokale Entwicklung in Trient, OECD

Große Tendenzen

- In den letzten 30 Jahren hat sich die Anzahl von Museen weltweit mehr als verdoppelt
- In den letzten 40-50 Jahren hat sich die Mission geändert:
 - Erhalt des Kulturguts, Restaurierung, Forschung und Erziehung
 - aber auch*
 - Kräfte für den **wirtschaftlichen Wandel** und die **soziale Innovation**.

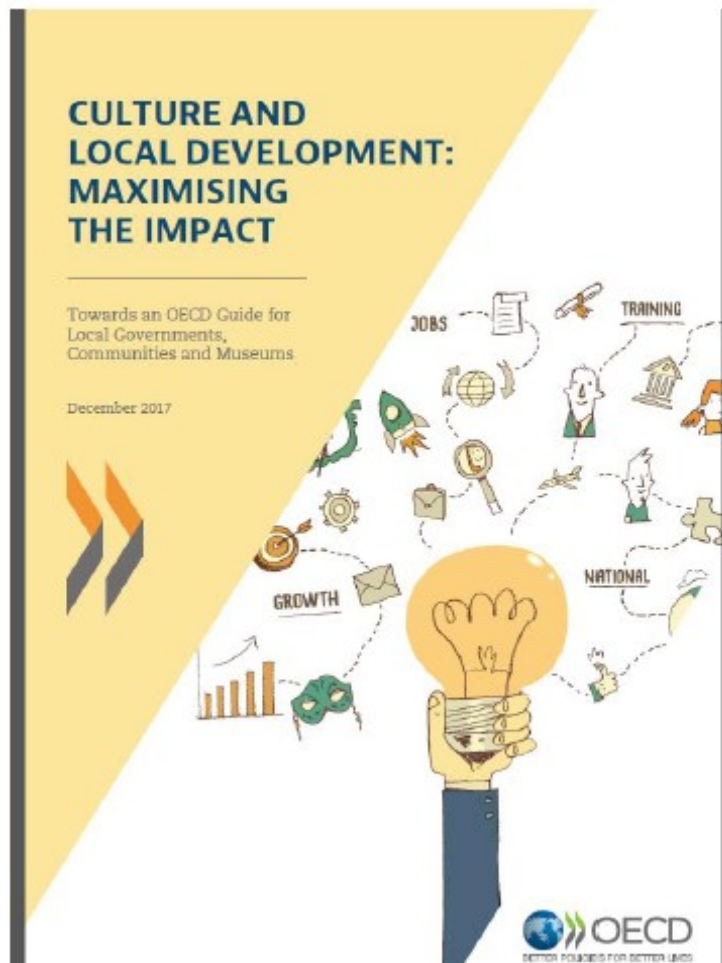
Museen schaffen Arbeitsplätze und Erträge / steigern die Attraktivität der Orte für Talente und Unternehmen / stehen im Mittelpunkt der Strategien für die Stadtentwicklung, indem sie zusammen mit der Lokalpolitik die Orte mit neuem Leben erfüllen und neue territoriale Identität schaffen / sind eine Quelle der Innovation und Kreativität / zielen darauf ab, den Wissensstand der Bevölkerung zu erhöhen, die Inklusion zu fördern, Plattformen für den interkulturellen Dialog zu stellen und die Integration der Migranten zu fördern / setzen sich für mehr Wohlbefinden und Gesundheit ein.

Große Tendenzen

- Die Wirtschafts- und Finanzkrise veranlasste die Regierungen auf nationaler und lokaler Ebene zur Verringerung der Fördermittel für Museen und Galerien.
- Die Regierungen, die Gemeinschaft der Museen suchen neue Partnerschaften und neue Methoden zur Messung der Auswirkung von Kultur und Museen auf die lokale Entwicklung, um die öffentlichen und privaten Finanzierungen wirksam in die richtigen Bahnen zu lenken.
- Es ist wichtig, die Auswirkungen zu erfassen:
 - auf die Entwicklung der Gemeinschaft;
 - auf die Stadtentwicklung;
 - auf das Image eines Ortes;
 - auf Inklusion und Wohlbefinden;
 - auf Innovation und Kreativität.

- Wenn wir in der Lage sind, diese Auswirkungen zu erfassen und zu messen, können wir der Lokalpolitik und den Museen Argumente zur Rechtfertigung der Finanzierungen liefern.

KULTUR UND LOKALE ENTWICKLUNG: EINE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN / ERSTELLUNG EINES LEITFADENS DER OECD FÜR LOKALPOLITIK, GEMEINSCHAFTEN UND MUSEEN



KULTUR UND LOKALE ENTWICKLUNG: EINE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN / ERSTELLUNG EINES LEITFADENS DER OECD FÜR LOKALPOLITIK, GEMEINSCHAFTEN UND MUSEEN

Was verstehen wir darunter:

- **Ein Instrument für die Lokal- und Regionalpolitik** zur Bewertung und Verbesserung ihres Ansatzes zur Aufwertung des Kulturguts als Teil der nachhaltigen lokalen Entwicklung
- **Ein Instrument für die Museen** zur Bewertung und Stärkung der bestehenden und potentiellen Verbindungen zur lokalen Wirtschaft und zur Gesellschaft
- Ein Instrument zur Festlegung von Modalitäten und **partnerschaftlichen Mechanismen**, die es Museen und der Lokalpolitik ermöglichen, enger und effizienter zusammenzuarbeiten
- **Ein Instrument des Lernens** für all diejenigen, die sich für Kultur als Hebel der Entwicklung interessieren.

Es ist KEIN Instrument des Vergleichs, sondern **ein Instrument zur Selbstbewertung und zur Entwicklung von Fähigkeiten** für Museen und lokale Verwaltungen

KULTUR UND LOKALE ENTWICKLUNG: EINE ANALYSE DER AUSWIRKUNGEN

Schlüsselthemenbereiche

- Wirtschaftliche Entwicklung und Innovation

- Stadtentwicklung und Entwicklung der Gemeinschaft
- Kulturelle Entwicklung, Bildung und Kreativität
- Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden
- Museumsmanagement für lokale Entwicklung

Themenbereich: Wirtschaftliche Entwicklung und Innovation

Potenzielle Auswirkungen:

- Neue Arbeitsplätze und Erträge dank einer größeren territorialen Attraktivität für Touristen, Talente und Unternehmen;
- Verbreitung neuer Technologien, Schaffung neuer Produkte, Unterstützung der Kreativität.

LOKALPOLITISCHE OPTIONEN	HANDLUNGSCHANCEN FÜR DIE MUSEEN
<ul style="list-style-type: none"> • Koordination der kulturellen Einrichtungen und der Fremdenverkehrsämter auf lokaler Ebene, zur Entwicklung eines integrierten, kulturellen, für den Besucher attraktiven Angebots • Förderung der Zugänglichkeit des Museen • Als Katalysator für Partnerschaften zwischen Museen und Wirtschaftssubjekten (Handwerkern, kleinen Unternehmen usw.) fungieren, um die lokale Entwicklung zu fördern 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein relevantes kulturelles Dienstleistungsangebot innerhalb und außerhalb des Museums entwickeln • Partnerschaften eingehen, um bestimmte Besucherkategorien zu erreichen • Fazilitatoren des Wissens und Knotenpunkt für Archive und Dokumente der Lokalgeschichte in ihren wissenschaftlichen, technologischen, wirtschaftlichen und sozialen Aspekten werden • Chancen für Unternehmer, Designer und Handwerker schaffen, damit sie vom Wissen der Sammlungen profitieren können

Themenbereich: Stadtentwicklung und Entwicklung der Gemeinschaft

Potenzielle Auswirkungen:

- Bessere Lebensqualität
- Erhöhtes soziales Kapital
- Stärkung der Attraktivität und des Markenzeichens der Stadt

Nur ein paar Beispiele von tausenden...

- Lokale Vereinigungen aufnehmen und ihnen Räumlichkeiten zur Verfügung stellen, z.B. Naturgeschichtemuseum in Toulouse
- Weiterbildungskurse und Workshops für Designer, Architekten, Graphiker
- Fab labs, 3-D-Workshops und innovative Tätigkeiten (vor allem für wissenschaftliche Zentren)

- Öffnung der Museumsräume für soziale Tätigkeiten, z.B. Madama Knit: über 200 Frauen treffen sich samstags im Palazzo Madama zum Stricken
- Team-Building-Workshops, basierend auf der ästhetischen Erfahrung im Museum
- Sich mit dem Unvorhergesehenen messen: Weiterbildungskurse des Museums für zeitgenössische Kunst in Rivoli für Kassiererinnen aus dem Supermarkt

LOKALPOLITISCHE OPTIONEN	HANDLUNGSCHANCEN FÜR DIE MUSEEN
<ul style="list-style-type: none"> • Die Museen und ihr Umfeld in die Stadtplanung einbeziehen • Die Organisation nützlicher Tätigkeiten zur Steigerung des sozialen Kapitals unterstützen • Die Museen und ihre Sammlungen auf internationaler Ebene bewerben; die Museen als Instrument zur Stärkung der territorialen Marke 	<ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Rolle und den eigenen Raum in der Stadtplanung betrachten • Betrachtung der umliegenden Bereiche (Gärten, Parkanlagen usw.) als Erweiterung der Rolle des Museums als Teil der Gesellschaft • Zum Zentrum eines Kulturbezirks werden • Tätigkeiten entwickeln, die zur Steigerung des sozialen Kapitals beitragen

Themenbereich: Kulturelle Entwicklung, Bildung und Kreativität

Potenzielle Auswirkungen:

- **Entwicklung des Wissens**
- **Steigerung des Selbstbewusstseins zur Erleichterung der Inklusionsprozesse**
- **Erhöhung des sozialen Kapitals**
- **Kreativität**

LOKALPOLITISCHE OPTIONEN	HANDLUNGSCHANCEN FÜR DIE MUSEEN
<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Rolle der Museen für die Entwicklung von Kultur und Bildung • Aufrechterhaltung des Gleichgewichts zwischen den Interessen des lokalen Publikums und der Touristen 	<ul style="list-style-type: none"> • Zur Entwicklung von Kultur und Bildung beitragen • Das Bildungsangebot auch auf Erwachsene erweitern • Gelegenheiten für den Austausch und für Vernetzung anbieten, als Maßnahmen, die die Entwicklung des sozialen Kapitals begünstigen

Themenbereich: Inklusion, Gesundheit und Wohlbefinden

Potenzielle Auswirkungen:

- **Integration von Arbeitslosen, Benachteiligten und Risikogruppen zur Steigerung des Vertrauens, der Selbstdisziplin und prosozialer Verhaltensweisen**
- **Neue Arten, um Notlagen zu begegnen und das Wohlbefinden zu steigern**

LOKALPOLITISCHE OPTIONEN	HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE MUSEEN
<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Rolle der Museen in diesem Sektor und Begünstigung von Partnerschaften mit anderen sozialen Einrichtungen • Erleichterung der gesetzlichen Förderfähigkeit, Beseitigung von Einschränkungen und Lösung praktischer Probleme, die eine Involvierung der Museen in diesem Bereich verhindern könnten 	<ul style="list-style-type: none"> • Auf individueller Ebene, besseres Verständnis für den sozialen Kontext fördern • Neue Konzepte über Lebensstile verbreiten, durch Ausstellungen und Einbeziehung in kulturelle Aktivitäten • Den Stress infolge von Krankheiten und medizinischen Behandlungen mindern (auch wenn die Museen nicht als Gesundheitseinrichtungen gesehen werden können) • Zur Rehabilitation von Häftlingen und ehemaligen Häftlingen beitragen

Themenbereich: Museumsmanagement für lokale Entwicklung

LOKALPOLITISCHE OPTIONEN	HANDLUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR DIE MUSEEN
<ul style="list-style-type: none"> • Anerkennung der Museen als potentielle Motoren und Faktoren der lokalen Entwicklung • Begünstigung von Partnerschaften zwischen Akteuren der lokalen Entwicklung und Museen • Koordination und Kombination zwischen Museumsinitiativen und lokalpolitischen Programmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine nachhaltige Bewahrung und entsprechende wissenschaftliche Tätigkeiten organisieren, zur Aufrechterhaltung der potentiellen Rolle der Museen als Knotenpunkt des Wissens • Ein Informationssystem über Perspektiven und Probleme der lokalen Entwicklung bereitstellen • Partnerschaften im wirtschaftlichen und sozialen Bereich für die lokale Entwicklung eingehen

Die wichtigsten Bestandteile des Leitfadens

Selbstbewertung

- Ermöglicht den Benutzern, eine Selbstbewertung ihrer Stadt oder Region durchzuführen

Anleitung „How-to“

- Liefert grundlegende Informationen darüber, wie Politiken und Programme aufzusetzen sind

Sammlung guter Praktiken

- Es werden Fallstudien und gute Praktiken zu allen Themen beschrieben.

Teilnehmende Städte und Museen – A

Land	Stadt	Einwohnerzahl
Kanada	Montréal	1 649 000
Kolumbien	Medellín	2 464 000
Frankreich	Lyon Lens	720 890 31 000 in der Stadt Lens, 500 000 im Ballungsraum
Deutschland	Dortmund	580 511

	Osnabrück	165 021
Japan	Kawasaki	1 475 000
Italien	Trient Venedig	117 664 264 579
Portugal	Lissabon	506 892 in der Stadt Lissabon, 2 700 00 im Ballungsraum
Schweden	Göteborg	572 779

Teilnehmende Städte und Museen – B

Land	Stadt	Museum	Art des Museums	Besucherzahl pro Jahr
Kanada	Montréal	Montréal Musée des Beaux Arts	Nationale, internationale und moderne Kunst, Geschichte, Design	1 000 000
Kolumbien	Medellín	Museo Interactivo de Ciencia y Tecnología, Parque explora	Interaktives Wissenschaftsmuseum und Aquarium	615 711
	Medellín	Museo di Antioquia	Kunst	243 461
Frankreich	Lyon	Lyon Musée des Confluences	Naturgeschichte, Anthropologie	767 509
	Lens	Louvre Lens	Schöne Künste	444 602
Deutschland	Osnabrück	Felix Nussbaum Haus /Kulturhistorisches Museum	Kunst (Werke des jüdischen Malers Felix Nussbaum), Kulturgeschichte	
Japan	Kawasaki	Fujiko F. Fujio Museum (Doraemon Museum)	Comics und Zeichentrick	

Teilnehmende Städte und Museen – C

Land	Stadt	Museum	Art des Museums	Besucherzahl pro Jahr
Italien	Trient	MUSE - Science Museum of Trento	Wissenschaften	612 171
	Venedig	MUVE - Civic Museums of Venice	Geschichte, Kunst, Naturgeschichte, Handwerk	2 000 000
Portugal	Lissabon	Lisbon city museum	Geschichte	
Schweden	Göteborg	Gothenburg City Museum	Geschichte	250 000
		Gothenburg Art Museum	Visuelle Künste	
		Maritime Museum & Aquarium	Geschichte der Seefahrt, Wissenschaften und Meeresfauna	
		Design Museum	Design, Mode und angewandte Kunst	

--	--	--	--	--

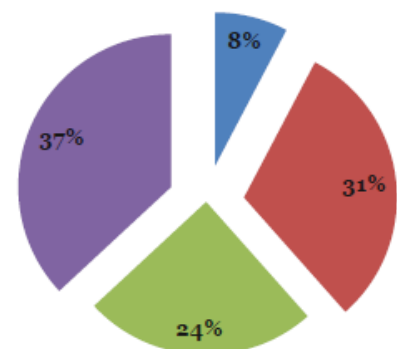
Nächste Schritte

Leitfaden Version 1	Pilotphase	Endgültige Version	Einführung
<ul style="list-style-type: none"> Entwicklung der wichtigsten Komponenten und der Inhalte des Leitfadens für die Selbstbewertung, in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe 	<ul style="list-style-type: none"> Selbstbewertung ausgewählter Museen und lokaler Regierungen Sammlung von Beispielen guter Praktiken für das Kapitel „Gute Praktiken“ 	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserung des Leitfadens Erstellung des Kapitels „Gute Praktiken“ 	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Konferenz OECD/EG/UNESCO <i>Kultur und lokale Entwicklung</i>, Venedig, Italien
April – Oktober 2017	November 2017 – April 2018	Oktober 2017 – Mai 2018	6.-7. Dezember 2018

Ergebnisse des Online-Fragebogens – 1

Qual è il modo migliore per un museo di contribuire allo sviluppo locale? | *Wie kann ein Museum am besten zur lokalen Entwicklung beitragen?*

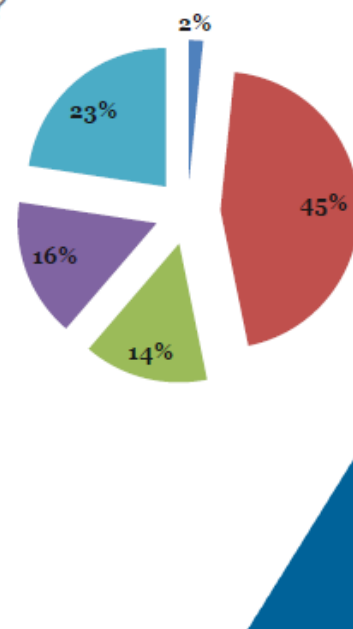
Come luogo di esperienza culturale <i>Als Ort der kulturellen Erfahrung</i>	8%
Come luogo per stare insieme <i>Als ein Ort, um zusammen zu kommen</i>	31%
Come luogo per distillare la creatività <i>Als Ort, um Kreativität zu destillieren</i>	24%
Come un modo per innovare <i>Als Weg zur Innovation</i>	37%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 2

A quale dei seguenti gruppi il museo dovrebbe rivolgersi per garantire una maggiore inclusione sociale? | Welche der folgenden Gruppen sollte das Museum ansprechen, um eine stärkere soziale Eingliederung zu gewährleisten?

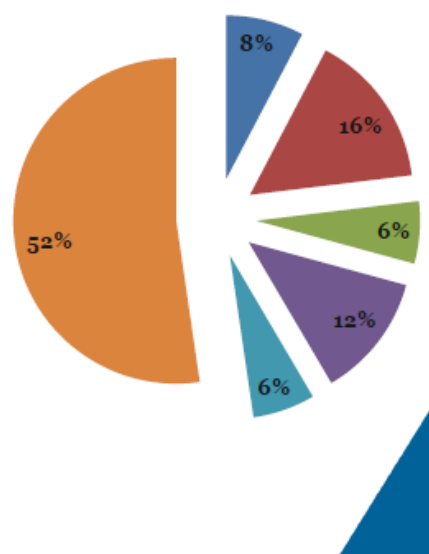
Giovani (18-25) <i>Junge Leute (18-25)</i>	2%
Adulti occupati <i>Beschäftigte Erwachsene</i>	45%
Adulti disoccupati <i>Arbeitslose Erwachsene</i>	14%
Persone svantaggiate <i>Benachteiligte Menschen</i>	16%
Anziani <i>Ältere Menschen</i>	23%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 3

Quali sono i modi migliori per un museo di contribuire allo sviluppo economico locale? | Wie kann ein Museum am besten zur wirtschaftlichen Entwicklung beitragen?

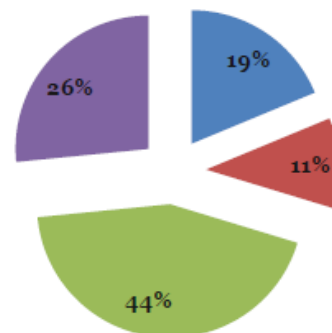
Generando turismo <i>Durch Tourismus</i>	8%
Creando beni e servizi <i>Durch das Anbieten von Waren und Dienstleistungen</i>	16%
Permettendo ai residenti locali di sviluppare le proprie competenze <i>Indem sie der lokalen Bevölkerung ermöglicht</i>	6%
Formando il proprio personale <i>Durch die Schulung ihrer Mitarbeiter/Innen</i>	12%
Sperimentando innovazioni e nuove tecnologie <i>Durch die Arbeit an/mit Innovationen und neuen Technologien</i>	6%
Funzionando come "magazzino" di tecniche <i>Das Museum als "Lagerhaus von Techniken"</i>	52%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 4

Qual è l'aspetto più positivo del ruolo dell'amministrazione locale nello sviluppo del museo? | *Was ist der positivste Aspekt der Rolle einer Kommunalverwaltung in der Entwicklung eines Museums?*

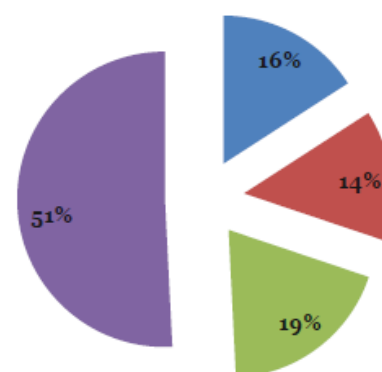
Rende conosciuto il museo presso la popolazione locale <i>Sie macht das Museum bekannt bei der lokalen Bevölkerung</i>	19%
Fornisce finanziamenti <i>Finanzierung</i>	11%
Assume responsabilità di gestione <i>Management des Museums</i>	44%
Fornisce supporto politico al lavoro del museo <i>Bietet politische Unterstützung für die Arbeit des Museums</i>	26%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 5

In che modo il ruolo dell'amministrazione locale ostacola il raggiungimento degli obiettivi di sviluppo del museo? | *Wie behindert die Rolle der Kommunalverwaltung die Erreichung der Entwicklungsziele des Museums?*

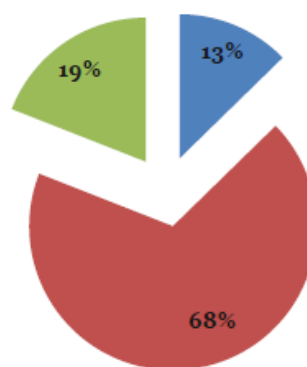
Attraverso vincoli e condizioni al finanziamento <i>Durch Finanzierungsbedingungen</i>	16%
Introducendo la supervisione burocratica <i>Einführung administrativer Aufsichtmechanismen</i>	14%
Essendo indifferente al lavoro del museo <i>Gleichgültigkeit gegenüber der Arbeit des Museums</i>	19%
Ha una concezione in qualche modo diversa rispetto alla politica del museo <i>Unterschiedliche Ansichten zur Museums-Policy</i>	51%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 6

Con quali istituzioni è più rilevante attivare partnership per il museo? | *Welche der folgenden möglichen Partnerschaften ist für ein Museum am relevantesten?*

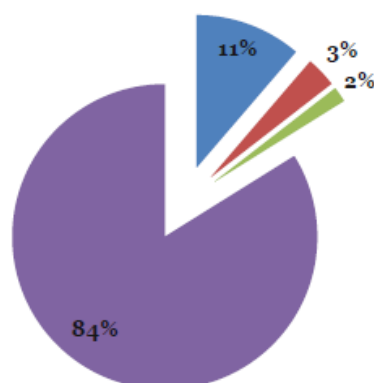
Con le istituzioni educative <i>Mit Bildungseinrichtungen</i>	13%
Con le imprese <i>Mit Unternehmen</i>	68%
Con altre strutture culturali nella zona <i>Mit anderen kulturellen Einrichtungen in der Umgebung</i>	19%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 7

Quale tipo di coinvolgimento del governo locale è da preferire rispetto al museo? | *Welche Art von Beteiligung der lokalen Regierung an der Arbeit von Museen bevorzugen Sie?*

Sovvenzioni caso per caso <i>Fallspezifische Subventionen</i>	11%
Partecipazione all'amministrazione del museo <i>Teilnahme an der Museumsadministration</i>	3%
Una relazione contrattuale a medio termine <i>Eine mittelfristige Vertragsregulierte Beziehung</i>	2%
Gestione diretta <i>Direkte Verwaltung</i>	84%



Ergebnisse des Online-Fragebogens – 8

In quale dei seguenti ambiti vorreste maggiori indicatori per valutare la performance del museo? | *Für welche der folgenden Bereiche hätten Sie gerne mehr Indikatoren, um die Leistung des Museums zu bewerten?*

Istruzione e formazione <i>Bildung und Ausbildung</i>	10%
Numero di visitatori <i>Anzahl der Besucher</i>	40%
Sviluppo economico <i>Wirtschaftliche Entwicklung</i>	20%
Benessere e welfare sociale <i>Wohlbefinden und soziale Wohlfahrt</i>	30%

